



# SAB-Journal

Heft 1/2026

15.03.2026

Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

[www.sab.at](http://www.sab.at)

**78. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**  
**Samstag, 11. April 2026, 8.30 Uhr**  
**STAR MOVIE REGAU – Saal 1**  
Betriebsstraße 15, 4844 Regau



**Silberner Schatz  
aus der Tiefe des Irrsees**

# Editorial

## Sehr geehrtes Mitglied,

Das heurige Fishing Festival in Wels war extrem gut besucht – und das, entgegen früherer Jahre, sogar an beiden Tagen. Auch unser Stand war stark frequentiert: Es wurden zahlreiche Anfragen gestellt, Betriebsordnungen der einzelnen Gewässer hinterfragt, und wir durften mehr als 30 Neubetriebe zu unserem Verein verzeichnen.

Die ausgezeichnete Stimmung schlug sich offenbar auch im Kaufverhalten nieder, denn die Verkaufsstände berichteten von sehr guten Umsätzen. Das Konzept dieser Messe, Fischerei, Bogenschießen und Fahrrad zusammenzufassen, entwickelt sich äußerst positiv. Das ist insofern begrüßenswert, als dadurch auch der Stellenwert der Angelfischerei den notwendigen Schwung nach oben erhält.

Die Laichfischerei am Irrsee hat heuer ein außergewöhnliches Ergebnis gebracht: 50 Liter Maränenlaich konnten gewonnen werden. Das bedeutet nichts anderes, als dass wir rund zwei Millionen Fische dem See zurückgeben können. Diese europaweit einzigartige Erfolgsgeschichte der Laichgewinnung durch Angelfischerei bringt gerade für den Irrsee weitere entscheidende Vorteile. Wir wissen mit hundertprozentiger Sicherheit, dass wir unsere eigenen Fische zurückführen. Etwa eine Million wird nach dem Schlupf in den See eingebracht, und rund eine weitere Million Brütlinge wird mit unserem eigenen Plankton in unserem eigenen Gewässer bis zu einer Größe von fast zwei Zentimetern vorgestreckt. Besser geht es nicht!

Unser aller Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern und Fischern rund um Rudi Mikstetter, die im Dezember jeder Witterung trotzen und diesen Erfolg ermöglichen.

Der Kraftwerksbau an der Ager hat begonnen und wird uns das gesamte heu-

rige Jahr begleiten. Ich darf an dieser Stelle berichten, dass die Zusammenarbeit mit den Kraftwerken Glatzing sehr gut funktioniert und Informationen gegenseitig so ausgetauscht werden, wie man es sich unter Partnern wünscht.

Sie werden sich vielleicht wundern, warum wir unsere Jahreshauptversammlung heuer nicht mehr in der Arbeiterkammer Vöcklabruck abhalten. Im vergangenen Jahr zeigte sich dort eindrucksvoll, dass Technik auch eine Form von Meinungsfreiheit besitzt – die Sprechanlage funktionierte nach eigenem Ermessen, und unsere Gastredner durften das Mikrofon mangels Stativ durchgehend selbst tragen. Service sieht bekanntlich anders aus.

Dass ein Verein mit über 3.200 Mitgliedern für seine Jahreshauptversammlung funktionierende Rahmenbedingungen erwarten darf, habe ich im Anschluss beim Hausmeister klar angesprochen. Die Antwort darauf war ebenso klar: Für heuer wurde uns kein Termin mehr eingeräumt.

Offenbar ist Kritik – selbst wenn sie berechtigt ist – nicht überall willkommen. Besonders dann nicht, wenn sie von jenen kommt, die man eigentlich vertreten sollte und die einen auch bezahlen. Wir ziehen daraus unsere Schlüsse. Im Starmovie in Regau erwarten uns professionelle Technik, ausreichend Parkplätze und ein Umfeld, das Gäste auch als solche behandelt. Manchmal führt ein Perspektivenwechsel eben zu besseren Bedingungen.

Ich freue mich auf euer Kommen und darf so viel verraten: Wir haben für jeden Besucher etwas ganz Besonderes vorbereitet!

Petri Heil!

Mag. Josef Eckhardt



**Diese Messe ist nicht nur eine Plattform für den Verkauf, sondern auch für den Austausch von Wissen und Erfahrungen innerhalb der Anglergemeinschaft.**

**Die Rückführung der eigenen Fische ist ein Modell für zukünftige nachhaltige Fischereipraktiken am Irrsee.**

**Der größte Verein Vöcklabrucks steht vor der Herausforderung, die Jahreshauptversammlung aufgrund von Kritik in einer anderen Gemeinde abhalten zu müssen.**

## Im Namen unserer Mit- glieder



## Ein letztes Petri Heil

# Nachruf auf Alois Übleis

Mit tiefer Trauer, aber auch mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Alois Übleis. Mit seinem Tod am 1. Dezember 2025 verliert der Sportanglerbund Vöcklabruck nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern einen Menschen, der unseren Verein über Jahrzehnte getragen, geprägt und zusammengehalten hat.

Alois trat 1956 unserem Verein bei und stellte sein Wissen, seine Kraft und seine Zeit von Anfang an uneigennützig in den Dienst der Gemeinschaft. Ab 1964 war er viele Jahre im SAB-Ausschuss tätig, ab 1982 als Obmann Stellvertreter. Ich habe damals ganz bewusst darauf bestanden, dass Alois

– gemeinsam mit meinem Vorgänger Willi Hüttl – diese Aufgabe übernimmt. Mit Willi blieb das Wissen aus früheren Zeiten erhalten, mit Alois die gelebte Praxis, die Erfahrung aus Handwerk, Natur und Fischerei. Gemeinsam waren wir ein Team, das sich blind verstand und auf das man sich in jeder Situation verlassen konnte.

Lois war ein Mensch der Tat. Er arbeitete mit den Händen – und wie. Als Feilenhauer wusste er, was echte Arbeit bedeutet. Er konnte reparieren, bauen, schleifen, setzen und lösen, wo andere längst aufgegeben hätten. Und doch war er weit mehr als ein Handwerker: Er war Musiker aus Leidenschaft. Wenn er zur Gitarre griff und zu spielen begann, war es, als würde der Raum wärmer werden. Aus einzelnen Stimmen wurde bald ein gemeinsames Singen, aus einem Abend eine Erinnerung, die blieb.

Was viele vielleicht am meisten mit Lois verbinden, war seine besondere Gabe für das Wort. Er war ein begnadeter Mundartdichter. Zu unzähligen Anlässen – Feiern, Jubiläen, Versammlungen oder ganz spontanen Gelegenheiten – hatte er stets einen Reim parat. Seine Gedichte trafen den Kern: oft liebevoll, oft herrlich bissig, aber niemals verletzend oder beleidigend. Mit wenigen Zeilen brachte er Menschen zum Lachen, zum Nachdenken oder rührte sie zu Tränen. Seine Verse waren wie er selbst: ehrlich, bodenständig und voller Herz.

Was Alois darüber hinaus auszeichnete, war seine sprichwörtliche Handschlagqualität. Sein Wort war sein Vertrag. Was vereinbart wurde, galt – ohne Wenn und Aber. Auf ihn konnte man sich zu hundert Prozent verlassen. Er ging seinen Weg geradeaus, ohne Umwege, ohne Hintertüren. Ehrlich, aufrichtig und konsequent.

Mir persönlich fehlt der Lois sehr. Sein herzliches, ansteckendes Lachen, der bekannte Klopfen auf den Oberschenkel – all das ist untrennbar mit ihm verbunden. Besonders dann, wenn jemandem ein kleines Missgeschick passierte, konnte er seine Freude kaum zügeln. Unvergessen bleibt der Moment, als ein Vorstandsmitglied ins Wasser fiel und Lois vor Lachen fast tanzte – und mit ihm alle anderen, bis auf einen. Diese Lebensfreude, dieses echte, ungekünstelte Lachen, war Lois pur.

Lois, du fehlst.

Du fehlst uns als Mensch, als Freund und als Kamerad.

Wir werden dich nicht vergessen.

In unserem Verein und in unseren Herzen wirst du immer einen festen Platz haben.

*Josef Eckhardt*

*Der Vorstand des Sportanglerbundes Vöcklabruck O.Ö. gegr. 1949*



## Liebe Mitglieder, liebe Fischer!

Ich hoffe, ihr seid gesund und gut ins neue Jahr 2026 gestartet!

Danke an die vielen Mitglieder, die am 2. und 3.1. bei mir im Büro vorbeigeschaut haben.



Das Fischerjahr ist in vollem Gange – unser Messestand beim Fishing Festival war sehr gut besucht und wir freuen uns über viele Neumitglieder!

Seit dem ersten Freitag im Februar habe ich wieder bis Ende April das Büro von euch jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet – ich freue mich auf alle, die vorbeischauen.

### Ein paar Vorankündigungen gibt es schon:

- die Büroöffnungszeiten werden sich ab nächstem Jahr ändern – das teile ich euch selbstverständlich zeitgerecht mit.
- ich werde heuer im Sommer länger auf Urlaub sein. Wir werden noch planen, wie wir den Telefondienst regeln, E-Mails auf fisch@sab.at sind auf jeden Fall möglich und werden beantwortet.

Das betrifft die Zeiträume: **13. 7. 2026 bis 26. 7. 2026 und 3. 8. 2026 bis 31. 8. 2026** – diese Info ist auch für alle Studenten und Baggerseegrundstückseigentümer wichtig: in dieser Zeit können **KEINE** Studenten- oder Eigentümerlizenzen ausgestellt werden.

Telefonisch bin ich für euch (auch außerhalb der Bürofreitage) wie folgt erreichbar: MO-DO von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr. E-Mails an fisch@sab.at sind natürlich jederzeit möglich.

Unsere jährliche Jahreshauptversammlung findet am **11. 4. 2026 um 8.30 Uhr** im Starmovie Regau – Saal 1 statt – wir freuen uns, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen!

Ich ersuche alle unsere Mitglieder, die sich nicht sicher sind, ob sie den **Mitgliedsbeitrag 2025** beglichen haben, noch einmal nachzuschauen oder sich bei mir zu melden – es fehlen mir leider wirklich noch knapp über 100 Zahlungen vom Vorjahr. Die weitere Vorgangsweise – **Einmahnung via Inkassobüro** – steht zeitnah wieder an und ich wäre wirklich froh, wenn wir uns das alle ersparen könnten.

Wir haben uns entschieden, allen Mitgliedern, die bis zum 20.2.2026 den Mitgliedsbeitrag 2026 noch nicht bezahlt haben, Zahlscheine via BRIEF zukommen zu lassen. Dadurch entstehen wieder Kosten von ca. 2.000 Euro – die wirklich entbehrlich wären, wenn man die anderen Zahlungsmöglichkeiten nutzen würde.

Bitte nicht vergessen: Adressänderungen, Änderungen der Bankverbindungen usw. bekanntgeben.

Das wären für dieses Mal die wichtigsten Infos aus dem Büro.

Ich wünsche euch einen schönen Frühling, viel Zeit und Freude beim Fischen!

*Petri Heil und liebe Grüße,  
die Sekretärin eures Lieblingsvereins*

**Pamela Mair**

**Unsere Sekretärin fungiert als zentrale Anlaufstelle für Mitglieder, Interessierte und externe Partner.**



**Transparente Kommunikation mit unseren Mitgliedern.**

## Projekt „Laichfischen Lebend“ am Irrsee.

**Die Laichgewinnung durch Angel-fischerei ist ein innovatives Konzept, das am Irrsee zunehmend an Bedeutung gewinnt.**

**Ein hoher Nahrungsreichtum fördert nicht nur das Wachstum, sondern auch die Fortpflanzung.**



Das zentrale Ziel dieses Projekts ist die Stabilisierung und Erhaltung einer gesunden Maränenpopulation im Irrsee. Durch diese innovative Methode, wird nicht nur die Fischart geschützt, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltige Fischereipraktiken gestärkt. Solche Initiativen sind entscheidend, um die Biodiversität unserer Gewässer zu sichern und die natürlichen Ressourcen auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Insbesondere die Maräne – im Irrsee oft als „Brotfisch“ der Hobbyangler bezeichnet – wird vom Bewirtschafter intensiv in ihrem Bestand gestützt. Die Maräne (*Coregonus* sp.) hat sich, obwohl ursprünglich nicht im Irrsee heimisch, zu einer der bedeutendsten Fischarten dieses Gewässers entwickelt und nimmt heute sowohl ökologisch als auch fischereiwirtschaftlich eine zentrale Rolle ein.



**Ein kurzer Rückblick:** Der erste Besatz wurde auf Empfehlung von Dr. Einsele, dem damaligen Leiter der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, 1968 durchgeführt. 2100 Maränen bildeten den Grundstock einer Fischerei, die damals niemand für möglich gehalten hätte. Einer der wesentlichen Gründe für diese Besatzeempfehlung war das hohe Zooplanktonaufkommen im Irrsee, das eine ausgezeichnete Eignung des Sees für den Besatz von Coregonen bot. Gerade Maränen zeichnen sich durch ihre hohe Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Umweltbedingungen aus. Diese Eigenschaft ermöglichte es der Art, sich im Irrsee erfolgreich zu etablieren und zu gedeihen – eine Entwicklung, die maßgeblich zu ihrer heutigen Bedeutung und Popularität unter den Anglern beigetragen hat.

Denn die schon genannte Anpassungsfähigkeit, die Vielfalt der Angelmethoden und ihre kulinarische Bedeutung machen sie zu einem geschätzten Fisch für zahlreiche Renkenangler. Daher ist es wichtig, die Herausforderungen zu erkennen, die mit ihrer Beliebtheit einhergehen, um die Population und das Ökosystem des Irrsees nachhaltig zu schützen.

Seit 2011 setzt der Sportanglerbund daher auf eine gezielte Laichfischerei, um den Bestand langfristig zu stabilisieren und zugleich die genetische Reinheit der Population zu bewahren. Durch das Erbrüten der Fische im Bruthaus am Irrsee sowie in der Brutanstalt Kreuzstein wird eine Vermischung mit fremden Populationen konsequent vermieden. Die dort gewonnenen Jungfische stammen aus dem eigenen Laichfischbestand und sind somit optimal an die spezifischen Bedingungen des Irrsees angepasst. Sie werden mit Seewasser und dem natürlich vorkommenden Zooplankton versorgt, wodurch sie von Beginn an unter realen Umweltbedingungen heranwachsen. Denn es besteht ja ein wesentlicher Unterschied zwischen dem bloßen Besatz mit standortfremden Fischen und dem Aufbau eines Bestandes aus eigenem Aufkommen.



In den letzten Jahren deuteten rückläufige Fangzahlen auf einen schrumpfenden Bestand hin. Mögliche Ursachen sind Überfischung und Umweltfaktoren wie das saisonale Sauerstoffdefizit im Irrsee. Wie erstaunt waren wir, als uns beim Laichfischen 2024, ein Ergebnis von 1800 Maränen gelang. Da zeigte sich erstmals der Ertrag vom Besatz von 2020 – 21 mit jeweils über 2 Millionen Brütlinge. Auch der Ausfang im Zuge der Altersstrukturanalyse 2025 zeigte einen

deutlichen Aufwärtstrend. Ergänzend dazu belegten Echolotbefahrungen einen insgesamt zufriedenstellenden Bestand.

Dementsprechend gespannt blickten wir dem aktuellen Laichfischen entgegen. Bereits am ersten Tag wurde unser vorsichtiger Optimismus eindrucksvoll bestätigt: 22 Rogner und 85 Milchner stellten ein herausragendes Ergebnis dar und untermauerten die positiven Prognosen. Auch in den darauffolgenden 15 Tagen setzte sich dieser erfreuliche Trend fort. Stellvertretend sei hier der 8. Dezember genannt, an dem zwölf Angler insgesamt 263 Maränen fingen – ein eindrucksvoller Beleg für die erfolgreiche Bestandsentwicklung.



Und trotz der ungewöhnlich hohen Wassertemperaturen von bis zu 7 °C verlief die diesjährige Laichfischerei einfach sensationell. Insgesamt wurden in 16 Tagen **\*\*2.055 Maränen\*\*** gefangen, darunter 578 Rogner (Weibchen). Dieses Geschlechterverhältnis spiegelt auch das natürliche Laichverhalten wider, bei dem Milchner dominieren. Diese Dominanz ist durch das Wissen um die Laichaktivität von Maränen leicht erklärbar.



Die Milchner sammeln sich frühzeitig am Laichplatz und warten dort auf die eintreffenden Rogner. Sie begleiten die Weibchen oft in dichter Folge und stimulieren sie zur Laichabgabe – nahezu „wie auf einer Kette aufgezogen“. Für einen Rogner bleibt in dieser Phase kaum Zeit, eine angebotene Nympe aufzunehmen. Hat sich ein Weibchen für einen Partner entschieden – was innerhalb von Sekundenbruchteilen geschieht –, werden die Eier im Freiwasser abgegeben und unmittelbar mit der Milch des ausgewählten Männchens befruchtet. Dieser Vorgang ist ein beeindruckendes Naturschauspiel und zeigt einmal mehr, wie

**Die Anwendung dieser schonenden Fangmethode ist entscheidend, um den Stress für die Fische zu minimieren.**

**Dazu gehört das schnelle Zurücksetzen der nicht benötigten Fische in den Irrsee.**

**Diese Ergebnisse reflektieren die positiven Auswirkungen der Besatzmaßnahmen.**



**Die hohe Anzahl gefangener Maränen und der große Anteil an Rognern ist ein positives Zeichen für die Gesundheit und Stabilität der Population.**

**Ein einzigartiges Beispiel für die Förderung des Bewusstseins für aquatische Ökosysteme in Österreich.**

**Die positive Entwicklung lässt auf eine stabile Zukunft der Renkenbestände im Irrsee hoffen.**



fein abgestimmt und faszinierend die natürlichen Abläufe im Ökosystem des Irrsee sind. Diese selektive Laichfischerei verhindert unnötigen Verlust von Fortpflanzungspotenzial und ist damit deutlich nachhaltiger als der Einsatz von Kiemennetzen. Weibliche Fische (Rogner) werden nur dann entnommen, wenn sie durch das Abstreifen irreparable Verletzungen erleiden. Alle männlichen Fische (Milchner) können hingegen unversehrt wieder in den Irrsee zurückgesetzt werden. Beim Fang mit Kiemennetzen wäre die Situation deutlich problematischer. Auch unreife, noch nicht rinnende Renken würden gefangen und bereits gebildete, aber noch nicht abgegebene Laichprodukte (Eier und Milch) gingen verloren. Die natürliche Reproduktion wird dadurch stark beeinträchtigt. Belegt wurden diese eindrucksvollen Laichaktivitäten durch eine Live-Übertragung an der Mündung des Zeller Bachs in den Irrsee.



Über einen Zeitraum von drei Wochen konnte das spektakuläre Balz- und Laichverhalten der Maränen in Echtzeit mitverfolgt werden – ein gelungenes und mit hoher Wahrscheinlichkeit in Österreich einzigartiges Beispiel moderner Umweltbildung und transparenter Fischereiarbeit. Das Projekt „Laichfischen Lebend“ ist damit weit mehr als eine reine Schutzmaßnahme. Es steht exemplarisch für nachhaltige Fischerei, gelebten Artenschutz und Offenheit gegenüber der Öffentlichkeit.

Die gewonnenen 50 Liter Laich bilden die Grundlage für die nächste Generation von Maränen und bestätigen eindrucksvoll den Erfolg des langfristigen Engagements. Sie sind zugleich ein starkes Signal dafür, dass konsequentes Bestandsmanagement, wissenschaftliche Begleitung und praktische Erfahrung gemeinsam zu nachhaltigen Ergebnissen führen können.

Der Sportanglerbund Vöcklabruck und das Konsortium Zeller Irrsee danken allen Beteiligten für ihren Einsatz.

**Denn nur durch gemeinsames Handeln lässt sich die Maränenpopulation – und damit ein Stück lebendiger Natur – für die Zukunft bewahren.**

# EINLADUNG

zu der am Samstag, dem 11. April 2026 um 8.30 Uhr  
im STAR MOVIE Regau, Saal 1, Betriebsstraße 15,  
stattfindenden

## 78. ORDENTLICHEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung und Referat des Obmannes
  2. Bericht und Entlastung des Kassiers
  3. Ehrung langjähriger Mitglieder des Vereines
  4. Allfälliges
  5. Verlosung der Fischereiartikel

### Liebe Vereinskollegen!

Unter den Einsendern der Irrsee Fanglisten findet im Anschluss eine Verlosung von wertvollen Sachpreisen statt. Die Sachpreise haben einen Wert von € 2.500,- und werden vom Konsortium Zeller Irrsee zur Verfügung gestellt. Um bei der Verlosung teilnehmen zu können, ist ein persönliches Erscheinen notwendig. Bitte notieren Sie sich diesen Termin und holen Sie sich, gemeinsam mit vielen Vereinskollegen, die neuesten Informationen direkt aus erster Hand.

## Messe Wels Fishing Festival vom 31. Jänner bis 1. Februar 2026

### Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir möchten uns herzlich bei all jenen bedanken, die unseren Informationsstand beim Fishing-Festival auf der Welser Messe besucht haben. Das Interesse an unserer Leidenschaft für die Fischerei und an den vielfältigen Aktivitäten unseres Vereines war an beiden Tagen enorm. Es hat uns sehr gefreut, so viele spannende Gespräche zu führen und Ihnen unsere Projekte, Veranstaltungen sowie die Schönheit und Faszination der Fischerei näherbringen zu dürfen. Besonders freuen wir uns darüber, dass wir zahlreiche neue Mitglieder gewinnen konnten. Euch heißen wir an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen – wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse am Wasser!

*Der Vorstand*

*Sportanglerbund Vöcklabruck O. Ö. gegr. 1949*



**Wir freuen  
uns, Sie herzlich zu unserer  
Jahreshaupt-  
versammlung  
einzuladen!**

**Der persönli-  
che Austausch  
am Messe-  
stand ist für  
uns besonders  
wertvoll**



## Ausbildung am Eis am Irrsee

**Bei diesem Einsatz waren Präzision, Teamarbeit und schnelles Handeln lebensrettend.**



Nach dem kürzlich erfolgten Einsatz mit erfolgreicher Hubschrauberrettung von zwei ins Eis eingebrochenen Frauen, wurde am Sonntag, 01.02.2026 gemeinsam mit dem Ausbildungsleiter des Feuerwehrabschnittes Mondsee eine realistische Eisrettungsübung, mit den um den Irrsee liegenden Feuerwehren, organisiert. Ziel war es, die Einsatzkräfte auf ähnliche Szenarien bestmöglich vorzubereiten.

Zu Beginn der Übung fand eine umfassende Theorieschulung statt. Dabei wurden die Themen Eisrettung, Unterkühlung sowie die Belastbarkeit von Eisflächen behandelt, bevor im Anschluss die praktischen Übungen am Irrsee durchgeführt wurden.



Am See selbst wurde die Rettung einer eingebrochenen Person mit verschiedenen Einsatzmitteln trainiert.

Im Anschluss an die Rettungsmaßnahmen auf dem Eis führten die Feuerwehrtaucher des Tauchstützpunktes 4 Eistauchgänge zur Personensuche unter der Eisfläche durch.

Ein besonderer Dank gilt dem Seekonsortium für die Freigabe des Sees und die Unterstützung dieser wichtigen Ausbildungsmaßnahme.

*FF Zell am Moos – Florentina Klaushofer*

**Praktische Eistauch- und Rettungsszenarien.**



# Besatzübersicht am Irrsee 2025

Auch im Jahr 2025 wurde am Irrsee – abgestimmt auf das Gewässer und den Ausfang – wieder umfangreicher Fischbesatz im Wert von rund € 57.200 eingebracht. Der jährliche Fischbesatz ist ein wichtiger Schritt zur Erhaltung und Förderung der regionalen Fischpopulation am Irrsee. Mit dem gezielten Besatz von Maränen, Karpfen, Schleien, Seeforellen und Zandern wird nicht nur die Artenvielfalt gesichert, sondern auch die Grundlage für eine nachhaltige Fischerei geschaffen. Die sorgfältige Planung und Durchführung des Besatzes sowie laufende Untersuchungen sind entscheidend, um die Stabilität des Fischbestands langfristig zu gewährleisten. Die Besatzmaßnahmen werden in der Regel im Frühjahr oder Herbst durchgeführt, wenn die Wassertemperaturen und die Überlebenschancen für die eingesetzten Fische am günstigsten sind. Nach dem Besatz wird die Fischpopulation regelmäßig überwacht, um den Erfolg der Maßnahmen zu bewerten. Dies geschieht durch Fangstatistiken und ökologische Studien. Die Ergebnisse helfen dabei, zukünftige Besatzmaßnahmen zu planen und anzupassen.

**Fischbesatz unterstützt die nachhaltige Fischerei und sichert die langfristige Nutzung des Gewässers für kommende Generationen.**

BESATZ ZELLER IRRSEE 2025					
Fischart	Herkunft	Klasse	Wo	Stück	Datum
Maränen	Brutanstalt Kreuzstein	M 8 mm	Seemitte	520000	18.03.2025
Maränen	Brutanstalt Kreuzstein	MV 20 - 25 mm	Seemitte	200000	23.04.2025
Maränen	Bruthaus Irrsee	MV 25 - 30 mm	Seemitte	340000	16.04.2025
Maränen	Bruthaus Irrsee	MV 25 - 40 mm	Seemitte	40000	26.04.2025
Seeforellen	FZ Kreuzstein - Atterseestamm	Eier - Augenpunktstadium	Brutbox	10000	14.01.2025
Seeforellen	FZ Kreuzstein - Atterseestamm	Brütlinge 0+ 8 - 10 cm	Bach u. Schilfzonen	5500	10.10.2025
Seeforellen	FZ Kreuzstein - Atterseestamm	Laichfische 3 - 4+	Bach u. Schilfzonen	50	14.11.2025
Schleien	FZ Erbler	S2 - 20 - 30 cm	Schilfzonen	1000	17.03.2025
Zander	FZ Waldschach	Z1+ 25-35 cm	Schilfzonen	3000	19.11.2025
Zander	FZ Waldschach	Z1+ 25-35 cm	Schilfzonen	1500	08.11.2025
Karpfen	FZ Waldschach	K 3+	Schilfzonen	500	14.03.2025
Karpfen	FZ Kainz	K 2+	Schilfzonen	1000	02.04.2025
Schleien	FZ Kainz	S 1+ 4	Schilfzonen	2000	02.04.2025
Zander	FZ Kainz	Z 0+ 8 - 9,5 cm	Mit Schlauch besetzt	30000	17.11.2025
<b>Besatz in Euro: 57200.-</b>				<b>1154550</b>	<b>Stück</b>

In diesem Bericht werden die zentralen Aspekte des Fischbesatzes am Irrsee dargestellt, insbesondere die besetzten Arten wie Maränen, Karpfen, Schleien, Zander und Seeforellen.

Der Schwerpunkt liegt naturgemäß beim Maränenbesatz. Hier haben wir mit dem Bruthaus einen bedeutenden Schritt in die Zukunft gemacht. Eigenerbrütung direkt am Irrsee, besser geht's nicht. So konnten 380.000 im Bruthaus vorgestreckte Maränenbrütlinge erfolgreich in den Irrsee zurückgeführt werden. Zusätzlich wurden in der Brutanstalt Kreuzstein am Mondsee weitere 720.000 Stück erbrütet und zum Teil vorgestreckt. Dieser gezielte Besatz mit Maränenbrütlingen ist nicht nur für das ökologische Gleichgewicht des Sees von großer Bedeutung, sondern bietet auch den Anglern abwechslungsreiche Fangmöglichkeiten und stärkt die Attraktivität des Irrsees als Angelgewässer.

**Die Vorteile sind, kurze Wege und maximale Kontrolle von Qualität und Herkunft.**



**Beide Arten sind wertvolle Bestandteile des natürlichen Ökosystems am Irrsee und tragen wesentlich zur ökologischen Vielfalt bei.**

**Durch seinen Jagddruck hilft der Zander, diese Fischarten auf natürliche Weise zu kontrollieren.**



Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Besatz von Karpfen und Schleien. Der Irrsee hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Karpfen-Hotspot entwickelt. Eingeweihte Karpfenangler wissen um die beeindruckenden Exemplare, die hier schwimmen. Obwohl gerade diese hochkapitalen Karpfen meist wieder zurückgesetzt werden, ist der Ausfang aufgrund des Befischungsdrucks entsprechend hoch. Dieser Ausfang wird durch den gezielten Karpfenbesatz ausgeglichen. Die bewährte Besatzmenge liegt bei rund 1.500 kg pro Jahr. Da sich der Karpfen im Irrsee nachweislich nicht selbst reproduziert, lässt sich der Bestand auf diese Weise sehr gut steuern und nachhaltig erhalten.

Auch bei den Schleien zeigt sich ein sehr erfreuliches Bild. Der großzügige Besatz im Jahr 2025 führte zu den erwarteten Fangzahlen, und für die aktuelle Saison gibt es ebenfalls positive Prognosen.

So bleibt die Schleienpopulation im Irrsee stabil und bietet sowohl für das Ökosystem als auch für die Angler gute Perspektiven. Die Schleie ist ja eine der ursprünglichen Fischarten des Irrsees und wird daher entsprechend gefördert. Die natürliche Reproduktion der Schleie am Irrsee ist ja ein Mysterium. Denn obwohl für das Abbläichen der Schleie alle Voraussetzungen gegeben sind, gibt es keine uns bekannten Sichtungen von Jungschleien unter 10 cm. Sollte wer eine Jungschleie sichten, wäre eine Information an uns von großem Nutzen. Der Besatz von Schleien trägt auch dazu bei, die Struktur des ökologischen Systems zu stabilisieren, da sie als Bodenfresser eine wichtige Rolle im Nahrungsnetz spielen.



Der Besatz von Zandern ist wichtig für die Kontrolle der Fischpopulationen im Irrsee und trägt zur Dynamik des Ökosystems bei. Zander sind wichtige Raubfische, die helfen, die Populationen kleinerer Fische zu regulieren. Die biologische Dezimierung der eingeschleppten Fischarten wie Kaulbarsch und Sonnenbarsche sind hier das Ziel. Zander können im Irrsee beträchtliche Größen erreichen, bis zu 1 Meter lang und über 10 kg schwer. Diese Dimensionen und sein köstlicher Geschmack machen ihn zu einem absoluten Zielfisch für Raubfischangler am Irrsee. Die zahlreichen Laichnester im See – eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche natürliche Reproduktion – unterstreichen zudem die hohe Eignung des Irrsees als Lebensraum für diese anspruchsvolle Fischart und bestätigen den nachhaltigen Erfolg der gesetzten Maßnahmen.





Ein weiterer Raubfisch, den wir mit großem Aufwand forcieren, ist die im Irrsee ursprünglich heimische Seeforelle. Die Aufzucht von 10.000 Seeforelleneiern in der Brutbox zeigt eindrucksvoll unser Engagement für eine nachhaltige Fischerei sowie für den Schutz und die Stärkung der natürlichen Bestände in ihrem angestammten Lebensraum. Diese Methode ermöglicht es, die Überlebensrate der Larven zu erhöhen und sicherzustellen, dass Seeforellenbrütlinge im Dottersackstadium in einer geschützten Umgebung aufwachsen, bevor sie in den See gesetzt werden. Weiters wurden 50 Stück laichreife Seeforellen sowie 5.000 Brütlinge im Irrsee verteilt. Ein großer Teil der Brütlinge wurde dabei im Zellerbach besetzt. So waren die Neuankömmlinge in den ersten Wochen vor den meisten Fressfeinden geschützt und konnten sich in einem geeigneten Lebensraum gut entwickeln. Die gezielte Förderung der Seeforelle im Irrsee stellt eine wichtige Maßnahme zur Unterstützung dieser einheimischen Fischart dar. Seeforellen sind nicht nur beeindruckend schöne Fische, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität des Gewässers und sind für viele Angler ein besonders begehrt Zielfisch.



**Wir möchten uns an dieser Stelle auch gleich vorweg bei all jenen bedanken, die uns dieses Jahr wieder bei den Besatzaktionen so hilfreich zur Seite gestanden sind. Um unsere Mitglieder und speziell die Lizenznehmer am Irrsee zu informieren, wird die Besatztabelle jedes Jahr zum Saisonbeginn veröffentlicht.**

**Der Sportanglerbund Vöcklabruck und das Konsortium Zeller Irrsee hoffen, mit diesen Besatzmaßnahmen auch für die Zukunft am Irrsee einen hervorragenden Fischbestand zu gewährleisten und wünschen schon jetzt für die Saison 2026 ein kräftiges Petri Heil.**

**Wenn Laichplätze eingeschränkt oder nur teilweise funktionsfähig sind, kann Besatz im Bach – etwa in geeigneten Nebengewässern – den Jungfischen einen geschützten Start ermöglichen.**

**Als Raubfisch übernimmt die Seeforelle eine wichtige Rolle im Nahrungskreislauf.**



# WALLER CUP AM IRRSEE 2025

## Fangbericht vom Gewinner des Waller-Cups am Irrsee 2025:

Beim nächtlichen Schleppangeln am Irrsee erlebte ich ein aufregendes Abenteuer, das mir noch lange in Erinnerung bleiben wird. Kurz nach Einbruch der Dunkelheit, als die Bedingungen für das Angeln ideal waren, geschah es: Ein radikaler Biss auf meinen Erfolgswobbler. In diesem Moment spürte ich sofort, dass es sich um etwas Größeres handeln könnte. Nachdem ich den Fisch angeschlagen hatte, begann ein intensiver Drill. Der Fisch versuchte, sich am Boden festzusetzen und wehrte sich heftig. Ich war mir bald sicher, dass es sich um einen Waller handelte, was die Herausforderung nur noch spannender machte.

Nach ca. einer Stunde gelang es mir schließlich, den erschöpften Waller ins Boot zu ziehen. Es war ein unglaubliches Gefühl, diesen majestätischen Fisch zu sehen. Die Abwaage bei Frau Manglberger ergab eine beeindruckende Länge von 145 cm und ein Gewicht von 23,9 kg.



**Ein aufregendes Angelerlebnis!**

**Anmerkung der Red.:** Diese Angeltage am Irrsee sind ein absolutes Highlight. Wir können jedem Angler nur empfehlen, diese Erfahrung selbst zu machen und im Rahmen des Waller Cups die Schönheit der Natur am Irrsee zu genießen. Und insbesondere das Schleppangeln auf Waller, bietet nicht nur die Möglichkeit, große Fische zu fangen, sondern auch unvergessliche Erlebnisse in einer beeindruckenden Umgebung.

**Als Motivation gibt es hochwertige Prämien.**



### Die Preisträger des Waller-Cups am Irrsee 2025 sind:



Die schwersten Waller:	Die meisten maßigen Waller:
<b>1. Platz: Eine Jahreslizenz Irrsee E-Boot</b> Angerer Walter mit einem Waller mit 145 cm Länge und 23,9 Kg	<b>1. Platz: Eine Jahreslizenz Irrsee E-Boot</b> Schmid Werner mit zwei Waller mit einer Länge von 115 cm und 90 cm.
<b>2. Platz: Eine Waller Ausrüstung im Wert von 300 Euro.</b> Gottschling Hans Peter mit einem Waller mit 125 cm und 13 kg	<b>2. Platz: Eine Waller Ausrüstung im Wert von 300 Euro.</b> Schinagl Walter mit einem Waller mit 115 cm und 9,6 kg.
<b>3. Platz: Eine Waller Ausrüstung im Wert von 200 Euro.</b> Steinberger Jürgen mit einem Waller mit 120 cm und 9,3 kg	<b>3. Platz: Eine Waller Ausrüstung im Wert von 200 Euro.</b> Reichl August mit einem Waller mit 110 cm und 7,9 kg

*Wir gratulieren den Preisträgern und wünschen Ihnen auch für 2026 jede Menge Petri Heil beim 3. SAB-Waller Cup am Irrsee.*

# DIE JAGD AUF DEN GIGANTEN VOM IRRSEE



**Auch 2026 gibt es wieder den SAB-Waller Cup.**

Der Wallerbestand entwickelt sich am Irrsee zum Leidwesen der Bewirtschafter seit einiger Zeit außergewöhnlich gut. Auch 2025 wurden wieder, nach Auflassung der Schonzeit und des Mindestmaßes incl. Entnahmemuss, jede Menge kleine Waller gefangen.

## Warum Hegefischen auf Waller?

Leider wurden im Jahr 1973, also vor 50 Jahren, durch eine fatale Fehleinschätzung, die ersten Waller besetzt. Es wurde damals beschlossen, 100 bis 150 Stück durch 5 Jahre lang mit Stückgewichten von 0,6 bis 1,0 kg einzusetzen. Man war der Meinung, dass sich dieser Fisch im Irrsee nicht fortpflanzen kann. Nach langen Jahren, in denen der Waller eher im Verborgenen lebte, schaut es jetzt so aus, als ob er sich im Irrsee endgültig etabliert hat. Endgültig heißt für den Bewirtschafter, dass man diesen Räuber mit Sicherheit nie wieder aus dem Irrsee bekommt. Wir wollen noch nicht von einer Wallerplage reden, jedoch ist jetzt die Zeit gekommen, Gegenmaßnahmen zu setzen.

## 3. SAB-WALLER CUP AM IRRSEE 2026

Um dieses Hegefischen so einfach wie möglich zu gestalten, sind auch die Teilnahmebedingungen schnell erklärt. Teilnahmeberechtigt sind alle SAB-Mitglieder. Es werden nur Waller in die Wertung aufgenommen, die bei unserer Ausgabestelle Manglberger abgewogen und vermessen werden. Fangfoto und Veröffentlichung im SAB-Journal erachten wir als selbstverständlich. Gefischt wird im Rahmen der Betriebsordnung, daher müssen auch untermaßige Waller entnommen und in die Fangliste eingetragen werden. Doppelte Prämierungen sind nicht möglich.

Folgende Prämierungen für den **schwersten** und die meisten **maßigen** gefangenen Waller jeweils

1. Platz: jeweils eine Jahreslizenz Irrsee E-Boot für 2027
2. Platz: jeweils eine Wallerausrüstung im Wert von 300 Euro
3. Platz: jeweils eine Wallerausrüstung im Wert von 200 Euro

**Die Prämienübergabe findet bei der SAB-Jahreshauptversammlung statt.**

**Hegefischen könnten helfen, die Wallerpopulation zu regulieren!**



**Es ist motivierend, wenn die Saison mit solch großartigen Fängen endet.**



**Sobald eine neue Ausgabestelle feststeht, werden wir Sie umgehend informieren.**

## **Ein außergewöhnliches Petri Heil hatte Patrick Emeder am Attersee**

Zum Saisonabschluss 2025 durfte ich meinen Lebensfisch fangen: 129 cm purer Wahnsinn. Ein Moment, den man so schnell nicht vergisst. Dieser Fang war für mich ein echtes Geschenk – und wie es sich gehört, geht so ein Ausnahmefisch natürlich wieder zurück ins Wasser.

Catch & Release für die Zukunft unserer Gewässer. 🐟💚

Danke dir!

*Patrick*



## **SAB BÜROZEITEN 2026**

**SAB-Büro Tel./Fax 07672/77672 – E-Mail: [fisch@sab.at](mailto:fisch@sab.at)**

### **Büroöffnungszeiten:**

Ab Februar bis Ende April jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr.

**Die Öffnungszeiten gelten für den Zeitraum Februar bis Ende April.**

Der letzte offene Bürotag ist am 25. April 2025.

**SAB-INFO:** Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass unsere Lizenzausgabestelle am Attersee, die im Unimarkt in Schörfling untergebracht war, aufgrund der generellen Schließungen des Unternehmens nicht mehr zur Verfügung steht. Wir sind aktiv auf der Suche nach einem neuen Standort, um den Fischern am Attersee weiterhin Angellizenzen anbieten zu können. Wenn Sie Interesse haben, Informationen über potenzielle Standorte oder Vorschläge zur Lizenzausgabestelle am Attersee haben, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen:

E-Mail: [fisch@sab.at](mailto:fisch@sab.at) oder Telefon: 07672/ 77672

Wir sind dankbar für jede Rückmeldung und jeden Vorschlag, der uns bei der Suche unterstützt.

Wir bedanken uns bei Marktleiter Hrn. Mario Leitner für die gute Zusammenarbeit.



**NEU! Bezahlen mit dem SEPA-Lastschriftverfahren.**

**Mit SEPA-Bezahlung des Mitgliedsbeitrages pünktlich und ohne Risiko.**

**Adressänderungen rechtzeitig bekannt geben.**

**SEPA- Lastschriftmandat**

**Creditor-ID: AT 71ZZ Z000 0007 4997**

**Name:** Sportanglerbund Vöcklabruck O.Ö., gegründet 1949  
**Strasse:** Gmundner Straße 75  
**Plz:** 4840  
**Ort:** Vöcklabruck  
**Land:** AT Österreich

Ich (Wir) ermächtige(n), Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise(n) ich (wir) mein (unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unser) Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich (wir) kann (können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Datum der Belastung, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Mitgliedsnummer: .....  
Name Zahlungspflichtiger: .....  
Straße Zahlungspflichtiger: .....  
PLZ, Ort Zahlungspflichtiger: .....  
Land Zahlungspflichtiger: .....  
IBAN: .....

Datum

Unterschrift/firmenmäßige Fertigung  
der/des Zahlungspflichtigen



**Impressum:**

Sportanglerbund Vöcklabruck O.Ö., gegr.1949  
Gmundner Straße 75, 4840 Vöcklabruck,  
Internet: www.sab.at  
Email: fisch@sab.at  
Bankverbindung: IBAN - AT94 1512 0008 8100 0319  
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter  
Titelfoto: Rudolf Mikstetter  
Fotos: FF Zell am Moos, P. Emeder, R. Mikstetter

